

Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg

25. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



14. März 2022 | Nr. 2
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

Neuer Kommandowagen

Ein neues Einsatzfahrzeug für die Kameradinnen und Kameraden des Löschzugs Übach.



Der neue Kommandowagen des Löschzugs Übach.

Foto: Stadt

Eine gute Nachricht für den Löschzug Übach der Freiwilligen Feuerwehr Übach-Palenberg: Brandinspektor und Löschgruppenführer Christoph Savoir konnte nun den neuen Kommandowagen für seinen Löschzug in Empfang nehmen. Ein nagelneuer Ford Kuga, mit der entsprechenden Kennzeichnung eines Feuerwehrfahrzeugs der Signalfarbe rot, Blaulichtern und einem Martinshorn, in modernster Ausführung. Der neue Wagen ersetzt den bisherigen Kommandowagen, der nach 20 Jahren im Dienst nun ausgemustert wird.

Das Fahrzeug dient dem Löschzug zum Beispiel

als Erkundungsfahrzeug bei größeren Lagen, wie bei einem unterstützenden Einsatz der Drehleiter außerhalb unseres Stadtgebietes oder dient für weitere dienstliche Angelegenheiten, zum Beispiel im Rahmen dienstlicher Termine des Kreisfeuerwehrverbandes Heinsberg. Der Standort des neuen Kommandowagens ist das Feuerwehrgerätehaus an der Friedrich-Ebert-Straße.

Die besonderen Feuerwehrfahrzeuge sind für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Übach-Palenberg extrem wichtig. Dienen sie zum einen dem Transport zur Einsatzstelle, verfügen sie so zum anderen über spezielle

Ausstattungsmerkmale, die es bei gewöhnlichen Kraftfahrzeugen nicht gibt. Einsatzhorn als akustisches Zeichen und die gerne als „Blaulicht“ bezeichneten blauen Blinklichter dienen als Erkennungsmerkmal. Spezielle Einrichtungen für die feuerwehrtypische Ausrüstung oder gar spezielle Fahrzeugaufbauten wie ein Drehleiterwagen sind dabei besonders interessant. Nicht umsonst werden bei Tagen der Offenen Tür die Fahrzeuge immer besonders gerne besichtigt.

Wehrleiter Detlef Mäntz freute sich über die Ersatzbeschaffung für den Löschzug Übach. Der Löschzug ist mit dem Gründungsjahr 1897 nicht nur der älteste im Stadtgebiet, sondern ist auch der größte hinsichtlich der Anzahl der Kamerad*innen. Gleichzeitig hat dieser die meisten Einsatzfahrzeuge in seiner Einheit. Darunter war bis vor kurzem auch der Vorgänger des neuen Kommandowagens. Ein roter Audi A6, der nach 20 Dienstjahren nun in den wohlverdienten „Ruhestand“ wechselt.

Der neue Kommandowagen hat einen permanenten Allradantrieb und ist als SUV auch bestens für Einsätze abseits der Straße gerüstet. Angetrieben wird das Fahrzeug von einem Zweilitermotor mit 150 Pferdestärken. Für die Technik dahinter konnten übrigens auch Experten aus unserer Stadt gewonnen werden: Denn mit dem Autohaus Bischof aus Boscheln steht dem Löschzug Übach für das neue Dienstfahrzeug ein erfahrener Partner zur Seite.

Unser Klimakonto - 100 % klimaneutral

Klimaschutz ist einfacher als Sie denken!
Jetzt unser klimaneutrales Girokonto eröffnen und CO₂ einsparen.



www.kreissparkasse-heinsberg.de/klimakonto



 Klimakonto

**Gemeinsam
für ein gutes Klima.**





Editorial



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Leserinnen und Leser des Amtsblattes,

wir erleben leider eine Zeit der ganz großen Krisen. Neben der Corona-Pandemie müssen wir nun auch miterleben, wie der Krieg wieder Einzug in Europa gehalten hat. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine macht uns alle fassungslos, traurig und wütend. Das Leid, das dieser Krieg Millionen von Menschen bringt, ist nicht in Worte zu fassen.

Deshalb bin ich stolz darauf, dass die Bürgerschaft in Übach-Palenberg sehr hilfsbereit und solidarisch ist und eine ganze Reihe von Hilfsangeboten für die Ukraine bzw. ukrainische Flüchtlinge die Stadtverwaltung erreicht hat. Im Namen der Stadt Übach-Palenberg möchte

ich mich dafür ausdrücklich bedanken. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es sinnvoll ist, Hilfsangebote zu bündeln. Der Verein „Hand in Hand – Flüchtlingshilfeverein Übach-Palenberg e.V.“ hat sich dazu bereit erklärt, auch in dieser besonderen Lage als Anlauf- und Vermittlungsstelle zu fungieren. Für seine Tätigkeit nimmt der Verein auch Sach- und Geldspenden entgegen. Die Kontaktdaten lauten: Telefon: 02451-941440, mobil: 0170-3673481 oder per E-Mail: fluechtlingshilfe.uep@gmail.com. Herzlichen Dank an alle, die mithelfen und unterstützen!

Die Corona-Situation hat sich erfreulicherweise in die Richtung entwickelt, dass schrittweise Lockerungen von der Politik für unser gesellschaftliches Zusammenleben auf den Weg gebracht worden sind. Die aktuelle Situation erlaubt es auch mir, als Bürgermeister, endlich wieder stärker den persönlichen Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt suchen zu dürfen.

Vor und nach meiner Wahl zum Bürgermeister habe ich immer betont, dass ich ein Bürgermeister zum „Anfassen“ sein möchte und großen Wert darauf lege, die Menschen in unserer Stadt im persönlichen Miteinander dort abzuholen, wo sie leben. Deshalb war und ist

es mein Ziel, in den kommenden Wochen und Monaten mit Hilfe von Stadtteilkonferenzen zu erfahren, was Sie persönlich bewegt, was Ihnen wichtig ist, welche Sorgen Sie haben und was aus Ihrer Sicht unsere Stadtverwaltung und ich als Bürgermeister gemeinsam anpacken sollten.

Warum sollen Stadtteilkonferenzen eingeführt werden, fragen Sie sich jetzt vielleicht?

Meine Antwort: Weil unsere Stadtteile – von Boscheln bis Scherpenseel – und die Menschen, die dort leben, alle zum Teil sehr unterschiedliche Bedürfnisse und Wünsche haben. Und die Stadtteilkonferenzen sind aus meiner Sicht ein gutes Instrument, um mit den Menschen in ganz Übach-Palenberg ins Gespräch zu kommen. Die erste Stadtteilkonferenz wird am 7. April 2022 als Präsenzveranstaltung stattfinden. Darauf freue ich mich schon sehr! Wo genau, zu welcher Uhrzeit und wo Sie sich dazu anmelden können, das alles erfahren Sie in dieser Amtsblattausgabe und zwar in einem gesonderten Artikel zum Thema „Stadtteilkonferenzen“.

Ihr Bürgermeister
Oliver Walther



Wir sind die Bonback. Als Großbäckerei vereinen wir traditionelles Handwerk mit modernen Produktionsbedingungen. So backen wir jede Menge Brote, Brötchen, Croissants und vieles mehr. Und das für jeden Frühstückstisch. Die Bonback ist Teil der Schwarz Produktion.

Lerne uns kennen. Wir liefern attraktive Jobs in deiner Region.

www.schwarz-produktion.com/bonback



Informationen aus der Stadtverwaltung

Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt mit redaktionellen Teil erscheint voraussichtlich am **11.04.2022**

Sitzungstermine

Do. 17.03.2022, 17.00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses

Ausschuss für Stadtentwicklung und Zukunft

Di. 22.03.2022, 17.00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses

Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales

Mi. 23.03.2022, 17.00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses

Ausschuss für Bauen und Ordnung

Do. 24.03.2022, 17.00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses

Haupt- und Finanzausschuss

Mi. 30.03.2022, 18.00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses

Rat der Stadt Übach-Palenberg

Die Tagesordnungen zu den jeweiligen Sitzungen können sieben Tage vor dem Sitzungstermin auf der städtischen Homepage unter „Rathaus&Politik/Stadtpolitik/Bürgerinformationsportal“ für die Rats- und Ausschussarbeit eingesehen werden.

Aufgrund der sich ggfs. ändernden Pandemielage bleiben Änderungen zu Terminen und Sitzungsorten sowie ergänzende Sitzungen vorbehalten.

Brückenschäden an der Wurmbrücke in Zweibrüggen Sperrung für LKW-Verkehr - Zulässige Belastung auf 3,5 t reduziert

Die Stadtverwaltung Übach-Palenberg informiert, dass die Brücke über die Wurm im Stadtteil Zweibrüggen seit dem 07.03.2022 für alle LKWs, Busse und Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t gesperrt ist. Dies gilt auch für landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Bei den letzten Brückenuntersuchungen wurden Mängel festgestellt, die eine weitere Gewichtsbeschränkung erfordern. Die Bushaltestellen in Zweibrüggen entfallen dadurch. Die neue Linienführung und die neuen Fahrzeiten sind den Hinweisen an den Haltestellen oder auf der Inter-

netseite der AVV (<https://avv.de/de/aktuelles/aktuelle-fahrplanaendungen>) zu entnehmen.

Eine alternative Querung der Wurm ist über die Teverenstraße in Frelenberg oder die Wurmthalbrücke in Palenberg möglich.

Bitte beachten Sie die aufgestellten Hinweisschilder.

Die Stadtverwaltung bittet Anlieger und Nutzer die Beeinträchtigungen zu entschuldigen und hofft auf Ihr Verständnis.

Einführung von Stadtteilkonferenzen mit Bürgermeister Oliver Walther Die Menschen dort abholen, wo sie leben!

Am Donnerstag, den 07.04.2022, lädt Bürgermeister Oliver Walther alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil Palenberg in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr zur ersten Stadtteilkonferenz im Mehrgenerationenhaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, ein.

Ziel der Stadtteilkonferenzen ist es, vor Ort in den direkten Dialog mit der Bürgerschaft zu treten, um neue Blickwinkel auf die Potentiale und Herausforderungen des jeweiligen Stadtteils zu erhalten.

Demokratie lebt von den Bürgerinnen und Bürgern. Ein Ziel von Bürgermeister Oliver Walther ist es, für alle Menschen in Übach-Palenberg ein bürgernaher Bürgermeister und Ansprechpartner zu sein und die Menschen dort abzuholen, wo sie leben. Aufgrund der Coronapandemie war der persönliche Kontakt seit seinem Amtsantritt jedoch leider nur eingeschränkt möglich.

Umso mehr freut sich Bürgermeister Walther, dass die Einführung der Stadtteilkonferenzen nun endlich realisiert werden kann und er mit den Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils Palenberg am 7. April über aktuelle Prozesse ins Gespräch kommen kann. Er erhofft sich von dieser Form der Bürgerbeteiligung einen unbürokratischen und konstruktiven Austausch. Bei diesem sollen zum einen die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger gehört und zum anderen die Transparenz und Akzeptanz für die Verwaltungsarbeit gesteigert werden.

Da die Stadt Übach-Palenberg aus dem Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen von Seiten des Landes u.a. Fördermittel zur Unterstützung des Zentrums Palenberg erhält, wird die Verwaltung hierüber informieren.

Da die Teilnehmerzahl aufgrund der räumlichen Gegebenheiten und der Vorgaben der Coronaschutzverordnung begrenzt ist, ist eine Anmeldung bis spätestens 01.04.2022 bei Herrn A. Mainz unter der Telefonnummer 02451/979-5013 oder per E-Mail an a.mainz@uebach-palenberg.de zwingend erforderlich.

Aktuell findet bei der Durchführung der Stadtteilkonferenz die 3-G-Regel Anwendung, d.h., die Nachweise über eine Immunisierung (vollständig geimpft oder genesen) oder Testung werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben vor Einlass kontrolliert. Zudem besteht die Pflicht zum Tragen einer Maske (medizinische Maske oder FFP-2 Maske).

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung im Rahmen der zu der Zeit geltenden CoronaSchVO stattfindet. Kurzfristige Änderungen sind möglich.

Weitere Veranstaltungen in anderen Stadtteilen Übach-Palengs werden folgen. Für Rückfragen steht Ihnen Herr A. Mainz unter der Telefonnummer 02451/979-5013 gerne zur Verfügung.



Landgraaf sperrt die Grensstraat für LKW

Auch die Heerleener Straße profitiert davon



Die letzten LKW befahren die Grensstraat.

Foto: Stadt

Schwere LKW fuhren früher über die Heerleener Straße, dass auch nachts. Damit war schon seit geraumer Zeit Schluss, denn zwischen 22 und 6 Uhr galt das Nachtfahrverbot für LKW. Dieses Verbot wurde nun ausgeweitet: Seit dem 03.03.2022 ist die Grensstraat in Übach over Worms – Verlängerung der Heerleener Straße im Stadtteil Scherpenseel - für den LKW-Verkehr durch die niederländischen Behörden gesperrt.

Zwar gibt es noch die Chance, eine Sondergenehmigung für spezielle Transporte zu erhalten, zum Beispiel zur Kiesgrube in Geilenkirchen, doch der allgemeine LKW-Verkehr auf der wichtigen Grenzverbindungsstrecke ist damit Geschichte.

Bürgermeister Oliver Walther freut sich, dass das von Seiten der Niederlande verhängte LKW-Fahrverbot in der Grensstraat schließlich in Kraft getreten ist. „Das LKW- Fahrverbot wirke sich schon im Vorgriff auf die Umsetzung des Verkehrsprojekt Ortsumgehung Scherpenseel positiv auf die Frequentierung der Heerleener Straße mit Schwerlastverkehr aus und entlaste die Anwohner. Es sei dennoch wichtig, dass auf allen Ebenen an der Fortsetzung des Projekts Neubau Ortsumgehung Scherpenseel weitergearbeitet werde“, so Bürgermeister Oliver Walther.

Rückblick: Schon vor mehr als zehn Jahren gab es dauerhaft Proteste gegen den Schwerlastverkehr auf dieser Route. Die Straße ist nicht nur eng, es gibt auch kaum Möglichkeiten zum Ausweichen. Des Weiteren ist auch der Abstand der Wohnbebauung zur Straße durch die relativ schmalen Bürgersteige nicht groß.

Gerade in Zeiten in denen der Frachtverkehr enorm zugenommen hat, bringt diese Regelung eine spürbare Erleichterung mit sich. „Wir mussten nun endlich handeln“, sagt Landgraafs Wethouder (Beigeordneter) Freed Janssen dazu. Zwischenzeitlich gab es noch Einwände, die aber aus dem Weg geräumt wurden. Alle Beteiligten hoffen nun, dass die Menschen entlang der Grensstraat und der Heerleener Straße mit dem Nutzungsverbot für LKW sich auf mehr Ruhe freuen können.

**Asphaltierungen
Pflasterarbeiten**

**Werner Tellers
Straßenbau GmbH**

Entenpfuhl 40 - 52525 Waldfeucht
Tel: 02452-88764 - Fax: 02452-88824
www.w-tellers.de - strassenbau@w-tellers.de

Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH
Beratende Ingenieure Ingenieurkammer Bau NRW

- Gutachten • Planung • Bauleitung • Wasser • Straßen • Umwelt

Charlottenburger Allee 11
52068 Aachen

Telefon: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 0
Fax: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 60
E-Mail: info@achten-jansen.de
Internet: www.achten-jansen.de

Meine Hausbank!
Thomas Busch
Inh. Metzgerei Meertens
Geilenkirchen, Palenberg,
Übach, Mitglied und
Kunde der Volksbank
Heinsberg eG

**Für jahrelanges
Vertrauen braucht man
jahrelange Erfahrung.**
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Heinsberg eG**
Persönlich · Fair · Genossenschaftlich

Next Level Internet!
Für Neu- und Bestandskunden.

**Keine Kosten
für Bereitstellung
oder Wechsel!**

**Internet
mit bis zu
1 Gbit/s**

netaachen.de



Verleihung der Ehrennadel 2022

Große Ehrung für Günter Preuth und Uwe Gerster.



(v.l.) Günter Preuth, Bürgermeister Oliver Walther und Renate Gerads-Liesemanns.

Am 14. Februar 2022 wurden Günter Preuth und Uwe Gerster mit der Ehrennadel der Stadt Übach-Palenberg ausgezeichnet.

an den Rat ausgesprochen, der der Rat der Stadt Übach-Palenberg in seiner Sitzung am 25. November 2021 einstimmig gefolgt ist.



Renate Gerads-Liesemanns nahm in Vertretung für Herrn Uwe Gerster die Ehrennadel entgegen.

Günter Preuth wurde unter anderem für sein langjähriges Engagement als Dirigent der Privat-Musikkapelle Scherpenseel geehrt. Auch Uwe Gerster wurde unter anderem für seine langjährige Vereinstätigkeit als Vorsitzender des VfR Übach-Palenberg e.V., mit der Ehrennadel der Stadt Übach-Palenberg ausgezeichnet.

Bereits im letzten Jahr hatte die Verwaltung die Öffentlichkeit über das Internet und die örtliche Presse dazu aufgerufen, Vorschläge zu unterbreiten. Diese wurden von der zuständigen Auswahlkommission zur Verleihung der Ehrennadel ausführlich besprochen und beraten. Die Auswahlkommission hat eine Empfehlung

Aufgrund der Coronapandemie war eine Bekanntgabe der Ehrennadelträger im Rahmen des Bürgerempfangs der Stadt Übach-Palenberg leider zum wiederholten Mal nicht möglich. Bereits 2021 wurde die Ehrennadel im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rathaus überreicht, gefilmt und anschließend auf dem städtischen YouTube-Kanal veröffentlicht. Da sich diese coronakonforme Art der Verleihung bewährt hatte, wurde dieses Format ein zweites Mal genutzt und so wurden Herrn Uwe Gerster und Herrn Günter Preuth am 14. Februar 2022 im großen Sitzungssaal des Rathauses jeweils die Ehrennadel verliehen.

Uwe Gerster war aus gesundheitlichen Gründen leider verhindert. Stellvertretend für ihn hat

daher Frau Renate Gerads-Liesemanns, die Geschäftsführerin des VfR Übach-Palenberg e.V., die Auszeichnung entgegengenommen.

Neben tollen Glückwünschen in Form von Videobotschaften hat auch die Privat-Musikkapelle Scherpenseel 1906 e.V. für eine musikalische Überraschung gesorgt. Die Geehrten hatten im großen Sitzungssaal „Logenplätze“ für ein extra für sie organisiertes Platzkonzert auf dem Rathausplatz.

Die Verleihung wurde gefilmt und ist auf dem städtischen YouTube-Kanal veröffentlicht (www.youtube.com/watch?v=Yu2c0v0skVI), damit alle interessierten Bürger*innen sowie die Familien und Freunde der Geehrten daran teilhaben können.



Bürgermeister Oliver Walther überreicht den sichtlich gerühmten Günther Preuth die Urkunde.



Die Privat-Musikkapelle Scherpenseel überraschte die zu Ehrenden mit einem Platzkonzert.

Fotos: Stadt



Karneval 2022

Karneval in Zeiten einer Pandemie.



Mitglieder des Festausschusses statteten dem Bürgermeister einen kurzen Besuch ab.



Der diesjährige Karnevalsorden der Stadt Übach-Palenberg und der KG Lustige Marienberger Jekken.



Interessengemeinschaft „Karnevals Jecke Scherpenseel“.



KG Lustige Marienberger Jekken 1985 e.V.



Festausschuss Übach-Palenerger Karnevalsvereine e.V. 1995.



KG Frelenberger Esel e.V. 1972.



Carolus Magnus GmbH
Grundstücks- und Wohnungsunternehmen
Nikolaus-Becker-Str. 27
52511 Geilenkirchen

Ihr Wohnungsunternehmen in
Übach-Palenberg und Umgebung
info@carolus-magnus.de
02451/9802-0





Auch das jüngste Mitglied der Wurmthal-Funken freute sich über den Besuch des Bürgermeisters.



Jecke Bürgerwehr Boscheln.



Karnevalsvereinigung Wurmthal-Funken 2009 e.V..



Übach-Palenberger Karnevals-Gesellschaft e.V. 1953.

Fotos: Stadt



Bürgermeister Oliver Walther erhielt eine Urkunde des Festausschusses.

Auch in diesem Jahr war die fünfte Jahreszeit anders, als noch vor der Pandemie.

Aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage fand ebenfalls in diesem Jahr der große Rosenmontagszug nicht statt. Der zum Schutz aller Zuschauer und Teilnehmer durch den Festausschuss in Absprache mit den örtlichen Karnevalsgesellschaften und Karnevalsvereinen abgesagt wurde.

Zudem konnte auch der beliebte Rathaussturm sowie der Empfang der Karnevalisten im Schloss Zweibrücken in Absprache mit Bürgermeister Oliver Walther in diesem Jahr zum wiederholten Mal nicht durchgeführt werden.

„Mir wäre es eine Freude gewesen, die verschiedenen Traditionen des Karnevals fortzusetzen, zumal diese bereits im vergangenen Jahr nicht stattfinden konnten“, so

Bürgermeister Oliver Walther.

Gewöhnlich hätte in der Woche vor Fettdonnerstag den Karnevalistenempfang gegeben. Mit einem Stadttorden, einem Rückblick auf die Session, viel Schunkeln und alaaaf.

Bereits im Jahr 2021 überraschte stattdessen der Bürgermeister die Aktiven des Übach-Palenberger Karnevals und übergab den Verantwortlichen einen karnevalistischen Pin.

Da dies im vergangenen Jahr bereits guten Anklang gefunden hatte, besuchte Bürgermeister Oliver Walther erneut in diesem Jahr die Aktiven des Karnevals und bedankte sich bei den Karnevalisten für ihren unermüdlichen Einsatz für den Karneval und die rheinische Brauchtumpflege auch in Zeiten einer Pandemie.



Aufklärung zur Fütterung von Nutria

Nutriabekämpfung am Schloss Zweibrücken und der Wurm durch den Wasserverband Eifel-Rur.

Die Nutriabekämpfung am Schloss Zweibrücken und der Wurm durch den Wasserverband Eifel-Rur ist ein Thema, das die Stadtverwaltung in den letzten Wochen beschäftigt hat.

Nutrias (*Myocastor coypus*) gehören zu den invasiven, gebietsfremde Arten. Sie können andere Tier- und Pflanzenarten gefährden sowie durch ihre Bäume in den Uferböschungen Schäden entlang der Flüsse herbeiführen. Um ihre Ausbreitung zu verhindern, gibt es eine entsprechende EU-Verordnung mit verschiedenen Managementmaßnahmen.

Die vom Wasserverband Eifel-Rur (WVER) im Februar durchgeführte Bekämpfung im Stadtgebiet entspricht dem Maßnahmenblatt zum Management von Nutria und Bisam und dient der Bestandskontrolle der sich schnell vermehrenden Tiere.

Obwohl Nutrias als große Nager eine gewisse Ähnlichkeit zu den allgemein

wenig geschätzten Ratten nicht verleugnen können, erfreuen sie sich doch bei Teilen der Bevölkerung einiger Beliebtheit. Dazu trägt bei, dass Nutria sich schnell an die Anwesenheit von Menschen gewöhnen und zahm werden. Das wird durch die Fütterung der Tiere gefördert. Die Fütterung der Tiere fördert jedoch ein Anwachsen der Populationen und somit auch die Ausbreitung. Dies macht wiederum Eindämmungs-Bekämpfungsmaßnahmen erforderlich.

Nach Kenntnis der Stadt Übach-Palenberg wurden die Nutrias im Bereich des Schloss Zweibrücken gefüttert. Mit diesem Artikel sollen die Bürgerinnen und Bürger sensibilisiert und aufgeklärt werden, wieso auf das Füttern der Nutria verzichtet werden soll. Die Stadtverwaltung appelliert an alle, das Füttern der Nutria zu unterlassen, denn mit dem Füttern wird nicht nur den Tieren, sondern auch der Umwelt mit ihrem empfindlichen Ökosystem geschadet.

damals und heute

Feuerwehrgerätehaus Übach



Fotos: Stadt

Die Bedeutung der Straßennamen:

Freiheitstraße

Stadtteil: Übach

Benennungsjahr: 1945

Straßenname weist auf Freiheit als Wesen der neuen demokratischen Staatsform hin, die nach der Hitlerdiktatur Wirklichkeit wurde. Möglicherweise auch als direkter Kontrast zum vorherigen Namen (Joseph-Göbbels-Straße), (früher auch Oberstraße und Hauptstraße).



An der Linde

Stadtteil: Übach

Benennungsjahr: 1982

Erinnert an die Linden, welche auf dem ehemaligen Lindenplatz, dem heutigen Rathausplatz, standen.

weitere Ausführungen finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.uebach-palenberg.de

unter der Rubrik: **Stadt & Leben -> Bedeutung Straßennamen**



Hallenzauber beim TuS Rot-Weiß Frelenberg

Wiederauferstehung des Fußballsports in Frelenberg.



Bürgermeister Oliver Walther (1. v.r.) besuchte das Turnier. Foto: TuS Rot-Weiß Frelenberg

Die Corona-Pandemie brachte in den letzten beiden Jahren für alle gravierende Einschnitte in vielen Lebenssituationen. Besonders betroffen waren die Sportvereine, bei denen sowohl sportliche Veranstaltungen als auch die Geselligkeit so gut wie eingestellt waren.

Hauptsächlich betroffen waren und sind in Zeiten der Pandemie allerdings die Kinder und Jugendliche, bei denen die sozialen Kontakte in der Schule oder auch die sozialen Kontakte im Freizeitbereich, wie im Vereinsleben, reduziert wurden.

Auch beim TuS Rot-Weiß Frelenberg machte sich die Pandemie negativ bemerkbar. Durch den neuen Vorstand der Abteilung Fußball ist man dort sehr bemüht, einen zukunftsorientierten Neuanfang zu gestalten. Durch die Bemühungen, in die auch die Eltern von den gerne fußballspielenden Kindern mit einbezogen wurden, ist es gelungen, dass sich inzwischen wieder etwa 80 Kinder mit steigender Tendenz in der Jugendabteilung für den Fußballsport auch vereinsmäßig begeistern.

Aber auch im Bereich des Erwachsenensports ist der Verein wieder aktiv. Im Bereich der Senioren gibt es zurzeit zwei Herrenmannschaften. Die Damenfußballmannschaft rundet das sportliche Vereinsangebot ab. Es kann sicherlich gesagt werden, der Verein boomt auf sportlicher Ebene.

Aber nicht nur für den Fußballsport hat man beim TuS Rot-Weiß Frelenberg ein großes Herz. Nein, auch der soziale Gedanke wird dort groß geschrieben. Dies zeigte sich insbesondere im Nachgang zu der Flutkatastrophe im letzten Sommer. Obwohl der Vereinsplatz nebst Gebäuden selbst in arge Mitleidenschaft gezogen war, sah man im Verein auch das Leid der in der Wurmstraße und anliegenden Straßen betroffenen Einwohner*innen. Den Einwohner*innen hatte die Wurm, die wegen des starken Regens überlief, vieles an Hab und Gut zerstört.

Im Rahmen eines über den Ortsteil Frelenberg hinaus beworbenen Events, fanden sich viele Besucher*innen, die durch ihren Aufenthalt, durch das Verzehren von Getränken und Essen Geld in die Kassen spülten. Dank der Sponsoren, mit großen und kleinen Spenden kam so ein Betrag von 12.000 Euro zusammen, der den Flutopfern durch den Verein zur Verfügung gestellt wurde. Auch Übach-Palenbergs Gesangsstar Norman Langen, der selbst in Frelenberg wohnt, war bei dem Event als Gaststar anwesend und bekam nicht nur für seinen gesanglichen Auftritt viel Beifall. Dass er für diese gute Sache auf das sonst übliche Honorar verzichtete, wurde überaus dankbar und mit Hochachtung wahrgenommen.

Bei all dem sozialen Engagement des Vereins darf der sportliche Neuanfang zu Zeiten der noch bestehenden Pandemie nicht vergessen werden. So or-

ganisierte der TuS Rot-Weiß Frelenberg als einziger Verein in der Region am 12. und 13. Februar 2022 in der Turnhalle ein Jugend-Hallenturnier. Neben den fußballhungrigen Kindern und Jugendlichen war unter den Gästen auch Bürgermeister Oliver Walther, der Schirmherr der Veranstaltung, anwesend.

Selbst die coronabedingt erschwerten Rahmenbedingungen hatten die teilnehmenden Vereine hingenommen, um den Mannschaftssport Fußball wieder zu erleben und für Zuschauer erlebbar zu machen.

Mit dem gewählten Namen für das Fußballturnier hatten die Macher genau den Nerv getroffen. „Hallenzauber“ war nicht nur einfach eine Überschrift über ein tolles Event, nein, dieses Fußballturnier für Jugendmannschaften aus dem Kreis Heinsberg, der StädteRegion Aachen und aus dem Raum Köln war viel mehr. Es war die Wiederauferstehung des Jugendfußballs in Übach-Palenberg nach coronabedingter Zwangspause.

Schon in den ersten Spielen brachten die vielen auf der Tribüne mitfiebersenden Zuschauer*innen durch ihre anfeuernden Rufe und Beifallsbekundungen nach gelungenen Torabschüssen eine echte Turnieratmosphäre in die Sporthalle.

Nicht nur das Spielgeschehen hatten die Organisatoren aus dem Jugendbereich des TuS Rot-Weiß Frelenberg bestens vorbereitet, sondern auch die coronakonforme Durchführung des Turniers.

Und für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt, gab es doch einen übersichtlichen Verkaufstand für Getränke, an dem ebenfalls kleinere Speisen angeboten wurden. So waren sich alle Beteiligten nach dem Ende von zwei denkwürdigen Turniertagen einig: Das war einfach toll.

Spende an die Feuerwehr

Der Löschzug Scherpenseel erhält eine Spende in Höhe von 1.000 Euro.



(v.l.) Wehrleiter Detlef Mäntz, Michael Nitsch und Bürgermeister Oliver Walther. Foto: Stadt

Das Mietwagenunternehmen TMS Nitsch spendete 1.000 € an die Freiwillige Feuerwehr Übach-Palenberg, genauer gesagt an den Löschzug Scherpenseel.

Bürgermeister Oliver Walther und Wehrleiter Detlef Mäntz freuten sich sehr über die großzügige Spende und bedankten sich beim Spender bei einem gemeinsamen Termin auf dem Rathausplatz.



Information der Gleichstellungsbeauftragten Anja Bischoff

Internationaler Weltfrauentag

Filmabend zum Weltfrauentag 2022.



Die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten.

Foto: Stadt Geilenkirchen

Der internationale Frauentag wird bereits in vielen Ländern gefeiert. Im Kreis Heinsberg bietet die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten, der auch unsere Gleichstellungsbeauftragte Anja Bischoff angehört, jedes Jahr eine andere Veranstaltung an. Hier gab es bereits zahlreiche Veranstaltungen, beispielsweise Frauenfrühstücke,

Kabarettabende und Veranstaltungen wie „Frauen in Bewegung“, „Selbst(-ständig) ist die Frau“, „Kulturen verbinden“, „Wiedereinstieg im Beruf“, „Frauen und Stress“ u.v.m.

In diesem Jahr feiert die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Heinsberg ihr 25-jähriges Bestehen. Dahingehend war es für die Arbeitsgemeinschaft eine große Freude, in diesem Jahr nun wieder zu einer Veranstaltung einladen zu können, da es aufgrund der Corona-Pandemie in den letzten beiden Jahren zu vielen Ausfällen von Veranstaltungen gekommen war.

Dieses Jahr fand ein Kinoabend im Corso Film-palast in Hilfarth statt. Hier wurde der Film „Die Unbeugsamen“ gezeigt, mit anschließender Podiumsdiskussion. Christa Nickels, eine der Darstellerinnen, wurde in die Podiumsdiskussion mit eingebunden.

Die Karten waren zeitnah ausverkauft und die Teilnehmenden vom Film begeistert. Der Film zeigte, wie viel Spott den Frauen in der Politik von männlichen Kollegen immer wieder entgegen kam und wie wenig Anerkennung sie erhielten. Es war beeindruckend, dass diese Frauen sich nicht haben entmutigen lassen, sondern immer wieder bereit waren zu kämpfen.

„Wir waren nicht alleine und haben was vorangetrieben - das reichte eben!“ so Christa Nickels. Man hat sich gegenseitig ermutigt und dies auch parteiübergreifend, wie der Film zeigte. Viele Politikerinnen wie Petra Kelly, Hildegard Hamm-Brücher, Rita Süßmuth und Waltraud Schoppe wurden portraitiert. Sie alle zeigten auf ihre Weise „Wir müssen unsere Rechte verteidigen und vorantreiben, sonst sind wir schnell wieder am Anfang“. Sie wussten, wofür sie angetreten waren und jeder Widerstand motivierte sie weiter zu machen.

Frühlingsstart im Mehrgenerationenhaus

Mehr Sonne – weniger Coronaeinschränkungen, die Perspektive für den Frühling ist gut. Alle Mitarbeiter*innen und Ehrenamtler*innen freuen sich darauf, mit den Angeboten wieder Fahrt aufzunehmen.

Bei all der Freude über zukünftige Möglichkeiten, sollten jedoch die nicht vergessen werden, die in der langen, harten Coronazeit immer da waren und auch persönliche Risiken in Kauf genommen haben. Zwei dieser Personen sind Edith Havertz und Birgit Risse, die bereits seit Jahren im Seniorenzentrum aktiv sind und den Frühstücksbetrieb zu dem machen, was er ist. Dafür ein großes DANKESCHÖN und einen kleinen Strauß Blumen.



(v.l.) Birgit Risse, Petra Simons und Edith Havertz Foto: Stadt

Gerade in der Coronazeit war die Situation für Ehrenamtler sehr schwierig. Wir danken allen, die die Ausdauer und Geduld aufgebracht haben, um weiter die Angebote im MGH zu unterstützen. Dennoch sind in dieser langen Zeit einige Ehrenamtler aus dem Team ausgeschieden, die Mitarbeiter*innen des MGHs freuen sich auf jeden, der sich zukünftig einbringen möchte. Ob als Unterstützung beim Frühstück oder Kaffeenachmittag, Helfer*innen bei den Ferienangeboten für Kinder oder Akteur im Hintergrund, so beim Warten der Kettcars oder beim pflegen der Blumen im Außenbereich – jede*r ist herzlich willkommen.

Ganz konkret werden aktuell Personen gesucht, die Schüler*innen der weiterführenden Schulen bei ihren Aufgaben helfen können. In einer Art unverbindlicher Hausaufgabenprechstunde sollen den Jugendlichen im Jugendzentrum Ansprechpartner für verschiedene Fächer zur Verfügung stehen. Dies ist ein Wunsch, den die Schüler*innen selbst an die Mitarbeiter*innen des Jugendzentrums herangetragen haben, denn ihnen hat die Coronazeit viel abverlangt, viele Defizite sind entstanden, es ist nicht leicht, den Anschluss zu gewinnen oder weiter zu behalten. Angedacht ist die Lernzeit von Mo. bis Do. von 14.00 bis 16.00 Uhr. Selbstverständlich sich kann jede*r so einbringen, wie er/ sie möchte, jede Stunde, die begleitet werden kann, ist ein Gewinn. Daher liebe (pensionierte) Lehrer*innen, liebe Studierende, liebe Engagierte: Die Schüler*innen und die Mitarbeiter*innen des MGHs brauchen

Unterstützung, melden Sie sich und sprechen Sie über die Möglichkeiten. (Kontakt Marion Dalmisch, 02451/ 2781)

Auch Familien haben die Coronazeit sehr extrem erlebt. Vor allem die Betreuungsproblematik war immer wieder ein schwieriges Thema. Im MGH haben sich die Modalitäten für die Ferienbetreuung für Schulkinder verändert, die Anmeldungen sind nicht mehr so langfristig und auch nicht mehr in so großer Zahl möglich. ABER: In den Osterferien (zwei Wochen) wird die Ferienbetreuung angeboten. Die Betreuung, die seitens des Jugendzentrums in Kooperation mit dem FUNtasie e.V. durchgeführt wird, kann wochenweise gebucht werden und findet von 8.00 – 13.00 Uhr (24,- €) bzw. von 8.00 – 16.00 Uhr (28,- €) statt und enthält sowohl halbtags als auch ganztags ein warmes Mittagessen. Die Teilnehmerzahl ist allerdings begrenzt. Formulare zur Anmeldung unter www.funtasie-ev.de bzw. www.uebach-palenberg.de.

Generell startet in der Zeit vor Ostern das Programm „Frühlingserwachen“ für Kinder, Familien und Senioren. Angedacht sind kulinarische Besonderheiten wie das mehrgenerative Frühstück in der Woche vor Ostern oder auch die Ostereiersuche für die ganze Familie.

Informationen lassen sich leicht über die verschiedenen Telegramkanäle des MGH abonnieren.



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

Neuwahl der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk II

Aufgrund des Ablaufes der Amtszeit der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk II (Boscheln, Holthausen, Marienberg, Übach und Windhausen) wird das Amt der stellvertretenden Schiedsperson neu ausgeschrieben.

Interessierte Personen, die die Eignung für das Schiedsamt besitzen, können sich gemäß § 3 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über das Schiedsamt in den Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen (Schiedsamtgesetz - SchAG NRW) vom 16.12.1992 in der z. Zt. geltenden Fassung um das Schiedsamt bewerben.

Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Nach § 2 Abs. 2 SchAG NRW kann Schiedsperson nicht sein, wer

1. die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt;
2. unter Betreuung steht.

Nach § 2 Abs. 3 SchAG NRW soll Schiedsperson nicht sein, wer

1. das 25. Lebensjahr nicht vollendet hat;
2. in dem Schiedsgerichtsbezirk nicht seinen Wohnsitz hat;
3. durch sonstige, nicht unter die Betreuung fallende gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Nach § 2 Abs. 4 SchAG NRW soll zur Schiedsperson nicht gewählt oder wiedergewählt werden, wer das 75. Lebensjahr vollendet hat.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind nach § 3 Absatz 2 Satz 2 SchAG NW ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen können bis zum 14.04.2022 an den Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg, Fachbereich 3 – Öffentliche Sicherheit und Recht, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, gerichtet werden.

Übach-Palenberg, den 23.02.2022

Stadt Übach-Palenberg
Der Bürgermeister
gez.
Walther

Herzlichen Glückwunsch

80 Jahre:	09.04.: Manfred Wittig, Selkantstraße 6	Goethestraße 2 a	18.04.: Josef Reinartz
28.02.: Renate Engelen	13.04.: Horst Schlossnikel	87 Jahre:	91 Jahre:
01.04.: Marianne Wilms	14.04.: Anneliese Vossen, Adolfstraße 16	09.04.: Franz Wolf, Conneallee 30	08.04.: Franziska Wirtz
08.04.: Alexander Heinen, Carolus-Magnus-Allee 33	15.04.: Elfriede Lies, Am Römerhof 17	21.04.: Maria Schmidt, Heidberg 25	11.04.: Gottfried Küppers
23.04.: Margarete Beckers, Jülicher Straße 23	17.04.: Günter Hans	21.04.: Margarete Forstbach, Roermonder Straße 213	16.04.: Anna Kordysiak
26.04.: Helmut Kapser	18.04.: Christine Spiertz	29.04.: Gertruda Grunert, Rolandstraße 5	27.04.: Gerhard Brockbals, Bertramstraße 12
26.04.: Wolfgang Renken	84 Jahre:	88 Jahre:	30.04.: Appollonia Peper, Weinbergstraße 16
28.04.: Joachim Wilhelmssen, Freiheitstraße 21	12.04.: Otto Schirmer, Viehweg 8	06.04.: Hannelore Strobl, Nikolaus-Becker-Straße 14	92 Jahre:
81 Jahre:	14.04.: Jürgen Schmidt, Thornstraße 58	10.04.: Jan Nociar, Hügelstraße 27	26.04.: Helga Rolinger, Hanapfelstraße 41
07.04.: Manfred Wilmeroth, Kirchfeld 4 A	18.04.: Günter Papesch, Anton-Bruckner-Straße 9	16.04.: Else Lesmeister, Adolfstraße 16	93 Jahre:
19.04.: Margarete Volm, Alte Aachener Straße 27	22.04.: Siegfried Tackmann, Holthausener Straße 2	20.04.: Wally Linke, Anemonenweg 5	22.04.: Theresia Paggen, Behringweg 4
21.04.: Ruth Daszkiewicz, Mittelstraße 11	27.04.: Maria Eisenbarth, Melchersstraße 3	28.04.: Heinrich Pennings, Marktplatz 1	95 Jahre:
82 Jahre	85 Jahre:	89 Jahre:	27.04.: Gertrud Windmüller
03.04.: Ida Ophoven	05.04.: Josef Renner, Krähwinkel 9	15.04.: Maria Kirschbaum, Schildstraße 132	98 Jahre:
03.04.: Heinrich Cremer, Erikaweg 2	23.04.: Katharina Obri, Marienstraße 8	25.04.: Matthias Wolter, Poststraße 87	08.04.: Irmgard Haasters, Rubensstraße 29
04.04.: Josef Rodler	86 Jahre:	90 Jahre:	Goldhochzeiten:
09.04.: Rosemarie Renner	06.04.: Josef Kleinen, Carolus-Magnus-Allee 19	02.04.: Katharina Klisch	28.04.: Gertrud & Herbert Klär, Nordring 90
18.04.: Peter Pauli, Jülicher Straße 8	14.04.: Wilhelm Jäger, Blumenstraße 11	08.04.: Stefan Goldmann, Carlstraße 38-48	Eiserne Hochzeit:
30.04.: Horst Ullmann, Luisenstraße 1	29.04.: Josef Fröschen,		25.04.: Gertrud & Franz Büttgen
83 Jahre			
01.04.: Katharina Zilgens, Rembrandtstraße 8			



Veranstaltungen

Do. 17.03.2022

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen - Seniorenverein Scherpenseel

14.30 Uhr, Marienheim Scherpenseel, Gutenbergstraße, Anm. unter 02451/ 44403 Günter Gävert

Sa. 19.03.2022

Seniorenverein St.Barbara Palenberg e.V. Generalversammlung mit Neuwahlen

16:00 Uhr, Hotel Weyden, Kirchstraße Palenberg 2G + Regel

Sa. 02.04.2022

Benefiz-Wohnzimmerkonzert - Theater Traumkarussell

19.00 Uhr, Kirchstraße 14, Eintritt 8,00 €, Anm. Theater Traumkarussell 02451/44471

So. 03.04.2022

„Landsynagoge in Titz-Rödingen“ Besichtigung mit Führung - Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. im Kreis Heinsberg

Eintritt 7,00 € Anmeldung unter 02451/3327 K. Burghardt oder 02451/43317 H. Landscheidt

Fr. 08.04.2022

Oster-Kaffee - Seniorenverein St. Barbara Palenberg e.V.

14.30 Uhr, Hotel Weyden, Kirchstraße Palenberg,

Sa. 09.04.2022

Ostereierschießen - Schützenbruderschaft St. Peter und Paul Palenberg

15.00 Uhr, Schützenheim, Otto-von-Hubach-Straße

Hinweis:

Aufgrund der sich ggfs. ändernden Pandemielage bleiben Änderungen der jeweiligen Veranstaltung vorbehalten. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich vor Beginn der Veranstaltung bei dem jeweiligen Verein oder der jeweiligen Einrichtung.

MGH

Konrad-Adenauer-Platz 1

Tel. 02451/ 2781

Frühstück Seniorenzentrum:

Dienstags - Donnerstags

Fr. 18.03.2022

BINGO im Seniorenzentrum

14.00 Uhr

Fr. 18.03.2022

Kurs für Kinder im Grundschulalter mit Eltern/ Großeltern „Kreatives Gestalten mit Holzpaletten“

16.00 - 18.00, 4 Termine, Anmeldung erforderlich, Teilnahme 5,- € pro Kurs bzw. 1,50 € pro Einzeltermin

Sa. 19.03.2022

Jugendtreff mit Tim

17.00 - 20.00 Uhr

Do. 24.03.2022

Airbrushkurs für Kinder (6 - 12 Jahre)

16.00 - 18.00 Uhr, 3 Termine, mit Anmeldung, Teilnahme 3,50 € pro Kurs bzw. 1,50 € pro Einzeltermin

Sa. 26.03.2022

„Wie funktioniert eigentlich...Skihalle Neuss?“

10.00 - 16.00 Uhr Kinder im Alter 8 - 12 Jahren, mit Anmeldung, kostenlos

Sa. 26.03.2022

Jugendtreff

17.00 - 20.00 Uhr

Mi. 30.03.2022

offene Sprechstunde des KI für junge Geflüchtete (18 - 27 Jahre)

14.00 - 16.00 Uhr

Fr. 01.04.2022

BINGO im Seniorenzentrum

14.00 Uhr

So. 10.04.2022

Spielmobil Marienberg für Kinder

15.00 - 17.00 Uhr, Schulstr.; Mehrzweckhalle oder „Schulhof“ (ohne Anmeldung)

Alle Angebote unter Vorbehalt.

Alle wöchentlichen Angebote für Kinder/ Jugendliche siehe Wochenplan

Unser Wochenprogramm
gültig vom 07.03. - 08.04.2022

MO	Jugendtreff mit Lernhilfen (13.30 - 16.00 Uhr) BAKO (16.00 - 18.00 Uhr)
DI	Jugendtreff (13.30 - 16.00 Uhr) Billardtreff für 13- 99 Jährige (16.00 - 19.00 Uhr)
MI	Jugendtreff (13.30 - 16.00 Uhr) Kindercafé (16.00 - 18.00 Uhr) Balltreff Lindenschule Boscheln (16.30 - 18.00 Uhr)
DO	Jugendtreff (13.30 - 16.00 Uhr) Gruppentreff (16.00 - 19.00 Uhr)
FR	Kreativkurs (16.00 - 18.00 Uhr) Balltreff Lindenschule Boscheln (16.30 - 18.00 Uhr)

Gefördert von:

Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Oliver Walther, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Redaktion: Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Anzeigen: Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen, Tel.: 0241-5101 111

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehnmal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der

Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzelexemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20,- €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.